

phyto-news

Schneckenkontrolle in Kartoffeln

Die Qualitätsansprüche bei der heutigen Kartoffelproduktion sind sehr hoch; Handelsware mit Schneckenfrass ist unverkäuflich. Deshalb hat die Schneckenkontrolle im Sommer vor der Ernte höchste Priorität.

Metarex TDS: bester Schutz vor Verschimmelung

Das feucht warme Klima unter den Kartoffelstauden stellt besondere Anforderungen an die Dauerwirkung der gestreuten Schneckenkörner. Metarex TDS Schneckenkörner gewährleisten einen lang anhaltenden Schutz vor Verschimmelung.

Zudem ermöglicht das optimierte gleichmässige Korngewicht von Metarex TDS eine bestmögliche Streuverteilung. Im Besonderen bei hohen Kartoffelstauden ist dies ein wichtiges Kriterium, dass die Streuverteilung über zwei Arbeitsbreiten gleichmässig erfolgt.

Empfehlung in Kartoffeln:

Zwei Behandlungen à 5 kg/ha. Im Abstand von 3 Wochen bei abgeschlossenem Staudenwachstum (mitte Juni, anfang Juli).



Mit Metarex-TEDS (links) lang-anhaltender Schutz vor Verschimmelung.

Strohverrottung beschleunigen für erfolgreiche Herbstsaaten

Geht es Ihnen auch so, dass Sie bei der Getreideernte möglichst wenig Spreu und Strohresten auf dem Feld liegen lassen möchten? Nach einer Schlechtwetterperiode ist das Stroh sehr brüchig und beim Mähdrusch entsteht zusätzlicher unerwünschter Bröckelverlust. Bei grösser werdenden Arbeitsbreiten der Mähdescher wird deshalb eine gleichmässige Spreuverteilung über die ganze Arbeitsbreite immer wichtiger.

Die pfluglose Saatbettbereitung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie spart Zeit, ist bodenschonend und kostengünstig. Im Besonderen nach der Getreideernte, wenn die Tage kürzer werden, zählt eine möglichst rasche Begrünung; man will keine Zeit verlieren. Grössere Ansammlungen von Spreu sind beim pfluglosen Anbauverfahren unerwünscht. Sie werden nur ungenügend eingearbeitet und hemmen das Auflaufen der Neuansaat, wie KW-Neuanlagen, Zwischenfutter, Gründüngungen oder Raps.

Amalgerol beschleunigt den Abbau von Ernterückständen und unterstützt den Humusaufbau und die Krümelstruktur. Dies fördert die Durchlüftung und den Wasserhaushalt.

Amalgerol empfiehlt sich aus rationalen Gründen, wenn immer möglich in Mischung mit einem Pflanzenschutzmittel auszubringen.



Gleichmässige Spreuverteilung ist Voraussetzung für ein optimales Auflaufen der Folgekultur.

Im Herbst sind die folgenden Kombinationen mit Amalgerol möglich:

- Nach der Ernte, vor der Bodenbearbeitung mit Roundup PowerMax
- Zuckerrüben, bei Blattkrankheiten mit Capitan, Amistar Xtra oder Opus
- Raps, zur Unkrautkontrolle mit Devrinol Top
- Getreide, zur Unkrautkontrolle mit Carmina

Dosierung:

- Amalgerol 5–10l/ha und Jahr, 5l/ha pro Anwendung.
- Feldrandompostierung: 0.3l Amalgerol in Wasser verdünnt pro m³ Kompost einmischen.

info@staehler.ch
www.staehler.ch

Amalgerol beschleunigt den Abbau von Ernterückständen

